



Auch der neue Bischof von Chur heisst Joseph

Er wird an seinem Namenstag, am Freitag, dem 19. März, von Kardinal Koch in Chur zum Bischof geweiht. Aus seinem Grusswort:



In seiner diesjährigen Ansprache an die Diplomaten sagte Papst Franziskus unter anderem:

«Geschwisterlichkeit und Hoffnung sind wie Medikamente, welche die Welt heute wie Impfstoffe braucht.»

Solche Impfstoffe können nur mit vereinten Kräften hergestellt werden.

Diese Worte des Papstes geben genau das wieder, was mich aufgrund meiner Ernennung jetzt innerlich besonders bewegt. Wir durchleben Spannungen, Spaltungen, Polarisierungen. Wir sehen das auch in der Kirche, auch im Bistum Chur. Es sind Spannungen, Spaltungen, Polarisierungen, die wir uns – Gott weiss es – wahrhaftig nicht leisten können und die uns daran hindern, mit vereinten Kräften diese Impfstoffe zu suchen, die wir uns alle wünschen.

Ja, die Menschen brauchen Geschwisterlichkeit und Hoffnung, gerade heute. Und sie erwarten – völlig zu Recht –, dass die Kirche hier ein Vorbild ist und Wege der Geschwisterlichkeit und Hoffnung aufzeigt.

angedacht

Der Mann mit der Blume

Seit genau 400 Jahren ist es in der katholischen Kirche am 19. März geboten, an den heiligen Josef zu denken. Während seine Verehrung in den Ostkirchen schon früher begonnen hatte, so setzte sie in der katholischen Kirche erst im Mittelalter so richtig ein. Seit 1481 gibt es den Gedenktag am 19. März, den Papst Gregor XV im Jahr 1621 schliesslich zum gebotenen Gedenktag erhoben hat, so wie er heute in der katholischen Kirche begangen wird.

Wenn wir in der katholischen Kirche Heilige verehren, dann geht es dabei nicht um Heldenkulte oder um eine Vergötzung von Menschen zu Idolen, es geht um das Wertvolle im Leben und um die Verbindung zu Menschen, die diese Werte beispielhaft vorgelebt und ihr Leben damit hin zur Vollendung geführt haben. Es geht um Menschen, die nach Gottes Willen gefragt und versucht haben, diesem konsequent zu folgen. Mit der Frage danach, wen wir verehren, ist die Frage untrennbar verbunden, was wir verehren, was im Leben dieser Menschen für das Leben im Allgemeinen von Bedeutung ist.

In Josef können wir einen bescheidenen Mann sehen, der im Hintergrund bleibt, einen Mann, den nicht Heldenmut, nicht Ruhmesucht oder das Ringen um Anerkennung durch seine Mitmenschen, sondern der Wille Gottes zu mutigem Handeln bewegt hat. Ein Mann mit einer Blume, die für einen kontrollierten Umgang mit dem Testosteron steht. Ein Mann, der in der Bibel nicht viel zu sagen hatte. Kein einziges Wort ist uns von Josef in der Bibel überliefert. Wir wissen aber, dass er Jesus – sozusagen ein Kuckuckskind des Heiligen Geistes – bereitwillig als treusorgender Vater grossgezogen hat, wir wissen, dass er auf Gott hörte und so Jesus vor dem Kindermord in Bethlehem retten konnte. Darüber hinaus steht er als Zimmermann



heute für den Wert von Schaffenskraft und von ehrlicher Arbeit.

Gerade in Zeiten, in denen viele andere Dinge für wertvoll gehalten werden, wie schnelles Geld, Macht, Ehre und Ruhm, ist zu betonen, dass die Liebe sich eben nicht einen Zöllner des Imperiums, sondern einen bescheidenen Zimmermann als Ziehvater auserwählt hat. Die Katholiken im Bistum Chur dürfen nun hoffen, dass ihr neuer Bischof Joseph Maria Bonnemain bei seinen Aufgaben auf die Fürsprache seines Namenspatrons und den Geist von oben zählen kann.

Joachim Cavicchini

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkircheoefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkircheoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkircheoefe.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 20. bis 26. März
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Sonntag, 21. März

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Wir können nicht alles Leid beenden, aber wir können inmitten unserer Hilflosigkeit Gott loben und ihm danken. / Text: Röm 15, 1–7
Pfarrer Klaus Henning Müller

Mittwoch, 24. März

14:00 Gottesdienst Senioren, Ostern
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Thema: Freut euch, denn Gott hat uns reich beschenkt.

Das kann uns niemand nehmen.
Text: Röm 15, 7–13
Pfarrer Klaus Henning Müller

Donnerstag, 25. März

19:30 ökumenisches Abendgebet
Dreifaltigkeitskapelle Hurden
Pfarrer Klaus Henning Müller
und Team

Freitag, 26. März

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Was habe ich zu sagen?
Text: Bibeltext: Gen 1, 27–28
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Jugend und Familie

Samstag, 20. März

15:00 escape active – Escape Game
Outdoor Mission
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Simone Mettler
Operation Mindfall – das ultimative
Outdoor Live Escape Game. Mit
Outdoorverpflegung im Anschluss.
für Jugendliche ab der Oberstufe.
Unkostenbeitrag Fr. 10.–.
Anmeldung bis heute auf unserer
Homepage. Verantwortlich: simone.
mettler@refkircheoefe.ch.

Erwachsene

Mittwoch, 24. März

19:00 Gesprächskreis per ZOOM
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl
Golgatha – Lukas 23, 44–49;
Vater, in deine Hände befehle ich
meinen Geist

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 28. März

10:00 Gottesdienst am Palmsonntag
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Jugend und Familie

Samstag, 27. März

17:00 5liber-Club – Osterparcours
Jugendraum des Ref. Kirchgemein-
dehauses Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

Sonntag, 28. März

09:30 BaSKI-Kinderkirche – Oster-Special
Unterkirche der Ref. Kirche
Wollerau in Wilen
mit Kindern der 1.–4. Primarklasse
Wir freuen uns auf viele tolle
Begegnungen!
Anmeldung bis Samstag, 27. März,
auf unserer Homepage.
Verantwortlich Kathrin Dubs.

Gedanken zum Wochenende

Das Leben mag ruhen, das Lob Gottes erklingt immer



Diesen Sonntag feiert Johann Sebastian Bach Geburtstag. Es ist der 336. Geburtstag. Eine lange Zeit. Daher steht die Frage im Raum: Was kann über so viele Jahre wichtig bleiben und uns heute ansprechen?

Beginnen wir mit dem Geburtstag.

Johann Sebastian wurde am 21. März 1685 in Eisenach als jüngstes von acht Kindern geboren. 1694 starb seine Mutter und ein Jahr später sein Vater. Bach konnte bei einem seiner älteren Brüder unterkommen, der eine gute Stellung als Organist innehatte.

Es war kein leichter Start ins Leben und in den Beruf. Bach hatte grosse Visionen. Er besuchte Konzerte der berühmtesten Organisten und Komponisten seiner Zeit wie Buxtehude und Telemann. Dabei geriet er in Konflikt mit seiner Kirchengemeinde.

Die Vorsteher wollten, dass er einfach nur vor Ort seinen täglichen Dienst tut. Neue Töne waren ihnen nicht willkommen.

Im Alter von 38 Jahren findet er als Kantor und Musikdirektor in Leipzig endlich die Stelle, die ihm die musikalische Freiheit gibt, um seine Visionen umzusetzen. Er hatte viele Einschränkungen erlebt und atmet in der neuen Freiheit auf. Es wird eine arbeitsintensive Zeit in Leipzig, da er verpflichtet ist, immer wieder neue Kantaten und Werke aufzuführen. Hier entstanden die meisten seiner Werke und hier liess seine Schaffenskraft langsam nach, bis er mit 65 Lebensjahren im Sommer 1750 starb.

Zeitlos spürt man aus seinem Werk einen tiefen Glauben heraus. Der Leitspruch seines Lebens «soli deo gloria», allein Gott die Ehre, erklingt in jedem Ton. Es ist nicht als Wegsehen von weltlicher Not gedacht, sondern als Trost. Das Leben hat enge Grenzen, die nun noch enger gezogen wurden. Aber die Freude an einem Gott, der uns nicht vergisst, ist grenzenlos.

Pfarrer Klaus Henning Müller



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch
Pfarradministrator:
Pater Basil Höfliger OSB
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Freitag, 19. März – St. Josef
09:30 Feiertagsgottesdienst
(mit Anmeldung)

Samstag, 20. März
Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 21. März – Passionssonntag
09:30 Hauptgottesdienst
(mit Anmeldung)
Jahrzeit für:
Josef Huber
Robert und Margrith Huber-
Stachel und Agnes Stachel,
Sennweidweg
Jakob und Elisabeth Staffelbach-
Goldmann, Pfäffikerstrasse 83
17:00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 23. März
19:00 Werktagmesse

Samstag, 27. März
19:00 zusätzlicher Gottesdienst
(mit Anmeldung)

Sonntag, 28. März – Palmsonntag
09:30 Weihe der Palmzweige vor dem
Hauptportal
Bei schlechtem Wetter findet die
Weihe in der Kirche statt.
(mit Anmeldung)
17:00 Kreuzwegandacht

Mitteilungen

Opfer

19. und 21. März: Fastenopfer-Kollekte
2021 «Klimagerechtigkeit – jetzt!»

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Partnerorganisationen von Fastenopfer, damit sie frühzeitig auf Wirbelstürme und Überschwemmungen reagieren können. Zudem ermöglicht Ihre Spende, dass Bauernfamilien und Dorfgemeinschaften durch agroökologische Anbaumethoden und Aufforstung ihren Lebensunterhalt sichern können. Im Namen der benachteiligten Menschen im globalen Süden ein herzliches Dankeschön für Ihren grosszügigen Beitrag!

27. und 28. März: Karwochenopfer Christen im Heiligen Land

Erreichbarkeit Pfarrei

Für seelsorgerische Notfälle sind wir unter der Pikettnummer 079 920 27 65 jederzeit zu erreichen. Für alle Anliegen kann man sich während den üblichen Bürozeiten unter 077 503 32 12 melden.

Mitteilung zu den Wochenendgottesdiensten

In allen Gottesdiensten dürfen gemäss den aktuellen Vorschriften des Regierungsrates des Kt. Schwyz nicht mehr als 50 Personen teilnehmen. Damit niemand von einem Gottesdienst zurückgewiesen werden muss, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.

Passionssonntag/Kreuzverhüllung



Ab dem fünften Fastensonntag, dem Passionssonntag, werden auch in unserer Kirche die Kreuze verhüllt. Auf den ersten Blick ergibt dieser Brauch eigentlich keinen Sinn. Wieso werden ausgerechnet kurz vor Ostern in den Kirchen die Kreuze verhüllt? Steht doch gerade in der *Fasten-*

oder Passionszeit das Kreuz als Symbol für das Leiden und Sterben Jesu im Fokus. Wie genau diese Tradition entstanden ist, liegt allerdings im Dunkeln. Möglicherweise ist sie darin begründet, dass das *Kreuz* im Laufe der Zeit immer mehr zum Symbol für die *Auferstehung Jesu* wurde. Der Aspekt des *grausamen Todes* rückte dabei meist in den Hintergrund. Im Mittelalter etwa waren Kreuze, die den leidenden und geschundenen Jesus zeigen, eher selten. Verbreitet waren sogenannte Triumphkreuze, die mit Gold und Edelsteinen geschmückt waren.

Ökumenisches Abendgebet

In der Dreifaltigkeitskapelle Hurden am Donnerstag, 25. März, um 19:30 Uhr.

Gedanken zum 5. Fastensonntag

→ Anders ausgedrückt:

Wer seine Lebensmöglichkeiten festhält, sie gleichsam sich nicht entfalten lässt, der wird sie verlieren.

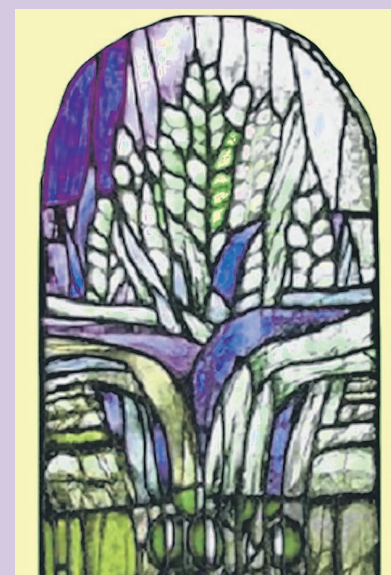
Du hast es gespürt, wie es ist, wenn sich nichts entwickeln kann, wenn Kräfte sich nicht entfalten können. Es gibt so viele Verführungen, sich zurückzuziehen, ängstlich nichts zu wagen.

Wer aber zulässt, dass seine Lebensmöglichkeiten sich entfalten, erlebt eine Kraft, die weit über seine Grenzen hinausreicht.

Du hast es gespürt, wie frei diese Hingabe macht, welches Potenzial an Lebens-Kraft sich da auftut. Es ist die Hingabe zur Veränderung, nicht alles «beim Alten» zu lassen!

Wir können die kleinen und grossen Nöte unseres Lebens und unserer Welt nur annehmen, wenn wir in ihnen den Keim des Neuen, die Kraft der Veränderung sehen; indem wir zu unseren Gottes-Kräften finden und sie sich entfalten lassen.

In allen Ausdrucksformen von Körper, Seele, Geist, finden wir Zugang zu einem Leben, das über unsere Grenzen hinausführt.



**Wenn das Weizenkorn
nicht in die Erde fällt und stirbt,
bleibt es allein; wenn es aber
stirbt, bringt es reiche Frucht.**

Joh 12,24

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr
und 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 19. März – Hochfest des hl. Josef
09:15 Messfeier in Freienbach
17:30 Kreuzwegandacht in *Freienbach*

Samstag, 20. März
09:15 *kein* Mutter-Kind-Gottesdienst in Freienbach (findet als MuKi-«at home»-Gottesdienst statt)
10:15 Firmung von Schülern des Heilpädagogischen Zentrums Auserschwyz in Freienbach
17:30 Messfeier in *Freienbach*, Rosenverkauf

Sonntag, 21. März – 5. Fastensonntag
09:15 Messfeier in Freienbach, Rosenverkauf
11:00 Messfeier in *Freienbach*, Rosenverkauf

Montag, 22. März
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 24. März
18:30 Versöhnungsfeier in Freienbach

Donnerstag, 25. März
14:30 Rosenkranz in *Freienbach*
19:30 ökumenisches Abendgebet in der Kapelle Hurden

Freitag, 26. März
09:00 Messfeier in Freienbach
17:30 Kreuzwegandacht in *Freienbach*

Samstag, 27. März
17:30 Messfeier in *Freienbach*
anschliessend Jahresversammlung der Kapellgenossenschaft Wilen

Sonntag, 28. März – Palmsonntag
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*
1. Jahrzeit für Josef Ettlin, Freienbach.

Mitteilungen

Kollekte
Von *Freitag, 19., bis Sonntag, 21. März*, nehmen wir die Kollekte für das *Fastenopfer* auf. Wir empfehlen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

Samstag, 20. März Mutter-Kind-Gottesdienst

Durch die besondere Lage ist das Feiern des MuKi-Gottesdienstes leider nicht möglich. Die Kinder erhalten deswegen einen MuKi-«at home»-Gottesdienst mit einer Geschichte, Gebeten, Liedern und einem kleinen Geschenk nach Hause geliefert. Falls Sie mit Ihren Kindern gerne den MuKi-«at home»-Gottesdienst mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat, Tel. 055 410 14 18.



**FAIRTRADE
ROSEN
für das Recht
auf Nahrung.**

Samstag, 20. März, 17:30 Uhr, Sonntag, 21. März, 09:15 Uhr & 11:00 Uhr jeweils in der Pfarrkirche Freienbach
Schenken Sie Freude. Im Anschluss an unsere Pfarrgottesdienste können Sie Rosen für einen symbolischen Betrag von Fr. 5.– erwerben. Das Max-Havelaar-Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen die Armut. Der Erlös geht zu Gunsten von Entwicklungsprojekten des Fastenopfers.

Versöhnungsfeier
Pfarrkirche Freienbach
Mittwoch, 24. März, 18:30 Uhr



Versöhnungsweg für Erwachsene

Ein Versöhnungsweg ist eine «Think-about-Tour» – er soll die Menschen mit Texten, Bildern und Symbolen dazu einladen, sich Gedanken zu machen – über das eigene Leben, über Gefühle und Möglichkeiten, über die Beziehung zu Gott, zu den Menschen und zur Welt. Wir laden Sie ein, den Versöhnungsweg für Erwachsene zum Thema «Mord im Weinberg» in der Pfarrkirche Freienbach zu besuchen. Der Versöhnungsweg kann bis zum Palmsonntag besucht werden.

Rückblick ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit

Am 7. März haben wir den ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche Freienbach gefeiert. Neben dem Zeichen der christlichen Verbundenheit und dem Auftrag, der Schöpfung Gottes Sorge zu tragen, haben wir uns in das südamerikanische Land Kolumbien begeben und mit dem Projekt «Atucara» ca. 250 Familien unterstützt. Die Spenden von Fr. 748.40 kommen den 600 Kindern und 400 Erwachsenen zugute, um ihnen verbesserte Ernährungsbedingungen zu ermöglichen und damit die Selbständigkeit und Lebensqualität zu steigern. Wir danken Ihnen für Ihre Grosszügigkeit und Solidarität. Besonders danken wir Marianne Steiner für die Zubereitung und dem Helferteam für das Verteilen der «Suppe to go», die dieses Mal zuhause gegessen werden konnte.

Voranzeigen

Palmsonntagszweige

Palmzweige werden in den Gottesdiensten vom Wochenende gesegnet und können mit nach Hause genommen werden.

*Samstag, 27. März, 17:30 Uhr
Sonntag, 28. März, 09:15 und 11:00 Uhr*

Falls Sie es wünschen, bringen wir Ihnen am Sonntag auch gerne Palmzweige nach Hause. Dafür melden Sie sich bitte bis Freitag, 26. März, 12:00 Uhr, im Pfarramt Freienbach unter Tel. 055 410 14 18 oder pfarramt.freienbach@swissonline.ch.

Heimosterkerzen

Osterkerzen werden in der Osternacht im Gottesdienst gesegnet und können mit nach Hause genommen werden. Falls Sie es wünschen, bringen wir Ihnen am Ostersonntag auch gerne eine gesegnete Heimosterkerze nach Hause. Dafür melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 1. April, 12:00 Uhr im Pfarramt Freienbach unter Tel. 055 410 14 18 oder pfarramt.freienbach@swissonline.ch.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
055 410 22 65 / www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag

08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

(nachmittags nur telefonisch und E-Mail)

Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Fastenopfer

Donnerstag, 18. März

09:00 Eucharistiefeier

19:00 Bussfeier, Italienische Mission

Freitag, 19. März – Hochfest des hl. Josef

10:30 Eucharistiefeier, musikalisch

begleitet von einem Bläserensemble

15:00 Kreuzweg

19:00 Kreuzweg in kroatischer Sprache

Samstag, 20. März

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. März – 5. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier

17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarreisaal

19:00 Rosenkranz

Dienstag, 23. März

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Donnerstag, 25. März

09:00 Eucharistiefeier

10:00 Fiir für Chlii & Gross

Freitag, 26. März

15:00 Kreuzweg

19:00 Kreuzweg in kroatischer Sprache

Samstag, 27. März

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. März – Palmsonntag

10:30 Eucharistiefeier, musikalisch
begleitet durch ein Bläserensemble
Coronabedingt *kein* spezieller
Familiengottesdienst mit den
Erstkommunikanten.

14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission

17:00 Gottesdienst, Italienische Mission

17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarreisaal

19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Donnerstag, 25. März

19:30 ökumenisches Abendgebet, Kapelle

Mitteilungen

Kollekte – Fastenopfer

Schon 1989 hiess es in der ökumenischen Kampagne, dass die Zeit drängt. Die Wetterextreme sind auf den Klimawandel zurückzuführen, der hauptsächlich von den Industriestaaten verursacht wird. Fastenopfer setzt sich dafür ein, dass auch diese Länder ihre Verantwortung übernehmen. Mit Ihrer Spende unterstützten Sie die Partnerorganisationen von Fastenopfer, damit sie frühzeitig auf Wirbelstürme oder Überschwemmungen reagieren können.

Im Namen der benachteiligten Menschen im globalen Süden ein herzliches Dankeschön für Ihren Beitrag.

Rosen- und Schokoladenverkauf

Am **Samstag, 20. März**, dem nationalen Aktionstag «Fairtrade-Rosen für das Recht auf Nahrung», möchten wir mit den Schülerinnen und den Schülern der 6. Primarklassen in Pfäffikon dieses Zeichen der Solidarität setzen.

Die Schülerinnen und Schüler verkaufen die Rosen *von 08:00–12:00 Uhr auf dem Dorfplatz* für Fr. 5.–, die dem Kampf gegen den Hunger zugutekommen.

Neu ist in diesem Jahr für den gleichen Preis und für den gleichen guten Zweck Fairtrade-Schokolade im Angebot. Die piekst und verwelkt nicht.



**FAIRTRADE
ROSEN**
für das Recht
auf Nahrung.

**FAIRTRADE
SCHOKO**
für das Recht
auf Nahrung.

Fiir für Chlii & Gross

Am Donnerstag, 25. März,
neu um 10:00 Uhr, feiern wir in
unserer Pfarrkirche St. Meinrad:

Vom Korn zum Brot



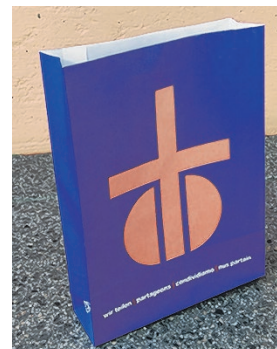
Wir freuen uns auf ganz viele Kinder
im Alter von 1 bis 4 Jahren mit
ihren Eltern oder Grosseltern.

Sylvia Zehnder & Karin Jungo

Ökumenisches Abendgebet

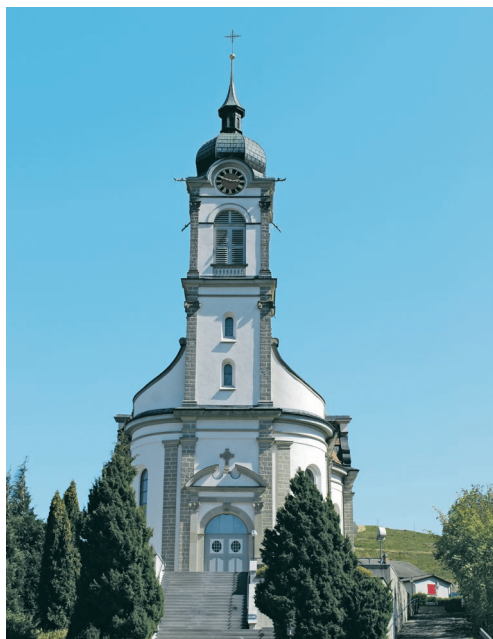
Am **Donnerstag, 25. März um 19:30 Uhr**, laden das ref. Pfarramt Höfe und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet in die Kapelle Hurden ein. Dieser meditative Gottesdienst ist geprägt von den Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden. Herzlich willkommen.

Fastenopfer-Kollekte 2021
«Klimagerechtigkeit – jetzt!»



Für Ihr Engagement bedanken wir
uns ganz herzlich.





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

FREITAG, 19. März – hl. Josef

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
musikalisch mitgestaltet vom
Quartett Pfäffikon unter der
Leitung von Fabian Bucher,
Orgel Roman Künzli

16:00 Kathedrale Chur

Bischofsweihe Msgr. Joseph Maria
Bonnemain
Livestream www.bistum-chur.ch

5. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Fastenopfer Schweizer
Katholikinnen und Katholiken

SAMSTAG, 20. März

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
*Paul und Sophie Bachmann-
Truttmann*
Paul und Theres Bachmann-Vogler
Balbina und Max Föhn-Menti

SONNTAG, 21. März

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit von
Anna und Paul Elsener-Ingold

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Marie und Xaver Ulrich-Horath

*Ruedi und Maria Rauchenstein-
Kümin*

17:30 Wollerau

Bussfeier mit Anmeldung

DIENSTAG, 23. März

16:30 Wollerau

Versöhnungsweg für die Primar-
schüler gemäss Anmeldung

MITTWOCH, 24. März

13:30 Wollerau

Versöhnungsweg für die Primar-
schüler

DONNERSTAG, 25. März

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 26. März

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

19:00 Wollerau

Kreuzwegandacht

PALMSONNTAG

Sonntagskollekte: Fastenopfer Schweizer
Katholikinnen und Katholiken

SAMSTAG, 27. März

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Renata Plangger-Fuchs
Johann und Josefine Plangger-Merle

SONNTAG, 28. März

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

19:00 Schindellegi

Bussfeier

Anmeldung für die Gottesdienste

Bitte melden Sie sich weiterhin für die
Wochenend- und Feiertagsgottesdienste
unter www.seelsorgeraum-berg.ch oder
während den Sekretariatsöffnungszeiten
unter Tel. 044 787 01 70 an. Danke!

Sonntagskollekte

*Fastenopfer Schweizer Katholikinnen und
Katholiken*

«Mit eigener Kraft aus Verschuldung und
Abhängigkeit» lautet das Motto des Lan-
desprogramms Indien, dass wir dieses Jahr
bei der Fastenopferaktion unterstützen.
Viele Familien können mit Ihrer Hilfe
unterstützt werden. Dorforganisationen
bauen gemeinsame Sparkassen auf, um in
Notsituationen interne Darlehen vergeben
zu können, damit kann die Aufnahme von
externen Krediten zu Wucherzinsen ver-
mieden werden. Herzlichen Dank!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

21.03. *Johann Müller, Bahnhofstrasse 16,*
Wollerau 91-jährig
24.03. *Erica Burkhardt-Grubenmann,*
Unter Hafen 20, Bäch 80-jährig
Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Fest-
tag alles Gute und Gottes Segen!



Jahr des heiligen Josef

Mit väterlichem Herzen (patris corde) liebte Josef Jesus, der in allen vier Evangelien «der Sohn Josefs» genannt wird.

Mit diesen Worten hat Papst Franziskus am 8. Dezember 2020 ein «Jahr des heiligen Josefs» ausgerufen. Anlass für dieses Schreiben ist das 150-Jahr-Jubiläum, seit Josef zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche von Papst Pius IX. ernannt wurde.

In seinem Schreiben «Patris corde» beleuchtet Papst Franziskus mehrere Aspekte dieses besonderen Mannes, unter anderem Josef als geliebter Vater und Josef als Arbeiter. Hintergrund des Schreibens ist aber auch die Covid-19 Pandemie: Diese habe verdeutlicht, welche Bedeutung gewöhnliche Menschen haben – all jene, die sich jenseits des Rampenlichts tagtäglich in Geduld üben und Hoffnung verleihen, indem sie Mitverantwortung säen. Genauso, wie der heilige Josef, «dieser unauffällige Mann, dieser Mensch der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart», so Franziskus. Papst Franziskus beendet sein Schreiben mit dem Gebet:

Sei gegrüsst, du Beschützer des Erlösers und Bräutigam der Jungfrau Maria.

Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut; auf dich setzte Maria ihr Vertrauen; bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.

O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater, und führe uns auf unserem Lebensweg. Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut, und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.

Bischofsweihe von Joseph Maria Bonnemain

Am Josefstag findet die Weihe des neuen Churer Bischofs Joseph Maria Bonnemain statt. Die Bischofsweihe beginnt um 16:00 Uhr in der Kathedrale in Chur. Aufgrund der vorgeschriebenen Beschränkung (50 Teilnehmer) findet die Bischofsweihe in kleinem Rahmen statt. Wer interessiert ist, kann aber per Livestreaming mitfeiern. Der Link dazu wird auf der Homepage des Bistums Chur www.bistum-chur.ch bekanntgegeben.

Beten wir für den neuen Bischof Joseph und für seine anspruchsvolle Aufgabe im Bistum Chur. Möge ihn sein Patron der hl. Josef inspirieren in seinem Dienst als Hirte unseres Bistums.

Wir wünschen Bischof Joseph gute Gesundheit, die Gaben des Heiligen Geistes und Gottes Segen.

Vereine / Gruppen

Fraugemeinschaft Wollerau

Dienstag, 23. März

14:00 Treffpunkt zum gemeinsamen Spaziergang im Erlenmoos. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Voranzeigen

Trauercafé

Freitag, 26. März

Das Trauercafé kann aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Wir hoffen sehr, dass ab April der Anlass wieder durchgeführt werden kann.

Unsere Sozialdiakonin und Trauerbegleiterin Anita Höfer steht Ihnen gerne unter Telefonnummer 044 787 01 70 bei Fragen oder Sorgen zur Verfügung.

«Der Andere Kreuzweg»

Karfreitag, 2. April

17:00 kath. Kirche St. Meinrad, Pfäffikon

Der Eintritt ist backstage via Pfarreisaal ab 16:45 Uhr möglich.

Maximal 45 Personen, keine Anmeldung.

KIGODI

Freitag, 2. April

10:00 Forum St. Anna

Karfreitag kindgerecht gefeiert

Chinderfiir

Samstag, 3. April

15:00 Pfarreisaal Wollerau

Kinderosterfeier

Impuls zum Sonntag



Ich bitte dich, Herr,
bleib mir nah,
damit ich den Weg nicht verliere,
den du vorausgehst.
Sag mir ein Wort,
wenn die Erschütterung
über mich kommt
und Todesangst.

Sei du mein Vertrauen,
damit ich die Stunde bestehe,
Weizenkorn werde.
Zieh mich zu dir
und lass mich bei dir bleiben.

Gemeindebibel

5. Fastensonntag

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. (Joh 12.24)

Ein Weizenkorn, klein und unscheinbar. Es steckt aber eine ungeheure Kraft in diesem winzigen Etwas. Wenn es in die Erde gelegt wird, genährt mit Wasser und Licht, explodiert das kleine Korn zu einer grossen Pflanze mit Rispen, mit vielen kleinen Wohnungen, wo wiederum kleine Körner heranwachsen. Bei der Ernte werden die Körner entnommen. Einige werden eingelagert, um wiederum ausgesät zu werden und der Kreislauf beginnt von Neuem!

Die anderen, und das ist vor allem der Sinn dieser Körner, werden gemahlen und meistens von kräftigen Händen oder Maschinen weiterverarbeitet, geknetet und zusammengefügt. Der heisse Ofen trägt dazu bei, dass aus den winzigen, nun gemahlten Körnern, ein feines Brot entsteht. Es duftet fein und es schmeckt herrlich! Es stillt manchen Hunger und macht viele glücklich!

Sandra Steiner Imlig

«Backstage» – Der Andere Kreuzweg

Die Bühne ist bereit, hinter den Kulissen finden akribische Vorbereitungen statt, die Darstellerinnen und Darsteller sind gespannt, ob und wie die Uraufführung gelingen wird. Was uns auf den ersten Blick an eine Theateraufführung denken lässt, nimmt uns bei genauerer Betrachtung in die Thematik des diesjährigen, wiederum sehr ansprechend gestalteten, Anderen Kreuzweges hinein – «Backstage».

Die Leidensgeschichte Jesu wirft Fragen auf und lässt die damals handelnden Menschen zu Wort kommen, Verhaltensmuster werden reflektiert, Zeichen und Gesten werden gedeutet. In «Backstage» schauen wir «hinter die Kulissen» des Kreuzweges Jesu und lassen uns ansprechen. Die Sprache und Ästhetik können uns darin bestärken, die persönliche Sichtweise auf Leiden, Tod und Auferstehung Jesu neu zu ergründen und gegebenenfalls die eigene Perspektive zu wechseln. Dazu passen die eindrücklichen Bilder, die von einem Schüler an den Proben zu den Passionsspielen in Oberammergau, die letztes Jahr hätten stattfinden sollen, gemacht wurden: Sie zeigen Szenen aus dem Kreuzweg Jesu und laden den Betrachter / die Betrachterin ein, eine eigene innere Haltung und äussere Position zu dem, was dort passiert, einzunehmen.

Der Andere Kreuzweg schafft es wieder, eine Verbindung vom Leidensweg Jesu zur Gegenwart und direkt in das eigene Leben herzustellen. Darum laden wir ein. Kommen Sie mit uns auf den Weg. Seien Sie «Backstage» dabei.

Das Vorbereitungsteam



backstage

Der **Andere** Kreuzweg

Karfreitag, 2. April 2021; 17:00 Uhr
Katholische Kirche St. Meinrad Pfäffikon SZ
Der Eintritt ist backstage ab 16:45 Uhr
via Pfarreisaal möglich.
Maximal 45 Personen, keine Anmeldung.

Pastoralkreis Höfe

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch / Pfarrer Daniel Vassen

*Denn Gott hat seine Engel
ausgesandt, damit sie dich
schützen, wohin du auch gehst.
Psalm 91, 11*

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 21. März

10:00 Gottesdienst mit 30 Personen vor Ort (mit englischer Übersetzung) und im Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff, Preteens, Three6Teens

Dienstag, 23. März

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Sonntag, 28. März

10:00 Gottesdienst mit 30 Personen vor Ort und im Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff, Preteens, Three6Teens

Vorschau

Freitag, 2. April

10:00 Konzert zum Karfreitag mit 30 Personen vor Ort und im Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live (Platzreservation unter www.feg-hoefe.ch/live)
Daisytones (Corinne und Samuel Rath und Junioren): Singer-Songwriter-Geschichten special

Anmeldung für die Gottesdienste unter www.feg-hoefe.ch/live.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01